

Josef Kuban, SG

September 2010

## Opak-roter Flakon „Dame & Rosen“, Curt / Henry G. Schlevogt, Gablonz a.d.N. Etikett „Böhm. Kristall, Ingrid, C.S., Sudetenland“, ab 1934-1945

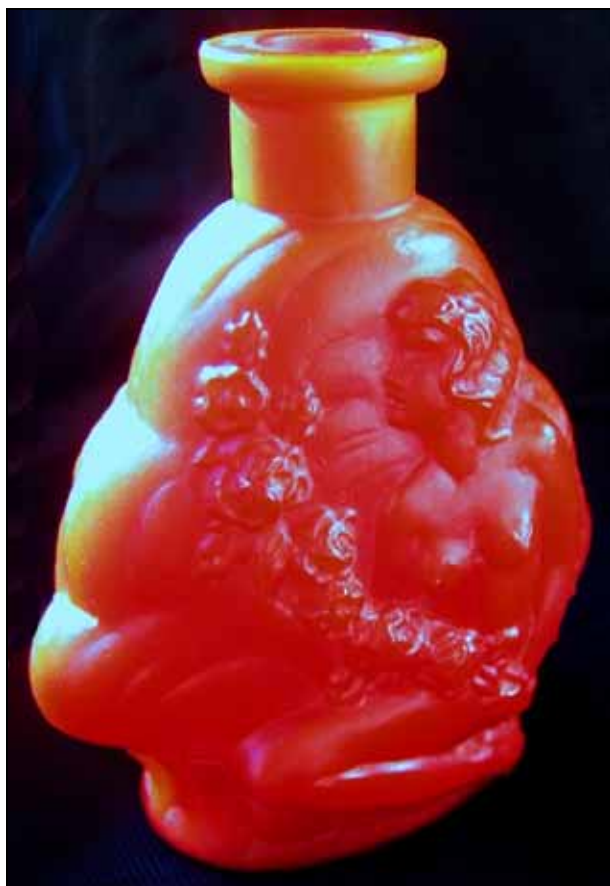
Hallo Herr Geiselberger,

den roten Flakon habe ich letzte Woche auf dem Flohmarkt gefunden, so was passiert sicher nicht jeden Tag. Ich denke diesmal hatte ich riesen Glück! ;-) auf dem Aufkleber steht: Böhm. Kristall, Ingrid, C.S., Sudetenland.

Viele Grüße und alles Gute,  
Josef Kuban

Abb. 2010-3/075

Flakon „Dame mit Rosengirlande“, Stopfen fehlt opak-rotes, mattiertes Pressglas, H 7 cm  
Sammlung Kuban  
s. MB Schlevogt 1935, Tafel 4, Nr. 256/257  
s. MB Schlevogt 1937, Tafel P12, Nr. 256/257  
aufgeklebtes Etikett  
„Böhm. Kristall, INGRID, C.S., Sudetenland.“



SG: Hallo Herr Kuban,

danke für die interessanten Bilder! Dieses Etikett wurde schon zweimal gefunden: C.S. bedeutet Curt Schlevogt, Gablonz an der Neiße [Jablonec nad Nisou]. „Ingrid“ ist der Name der Serie, die vom Sohn Henry G. Schlevogt ab 1934 herausgegeben wurde. „Sudetenland“ bedeutet, dass das aufgeklebte Etikett des Flakons wahrscheinlich ab 1938 verwendet wurde, als sich der deutsch-sprachig besiedelte Teil der Tschechoslowakei zum Deutschen Reich orientiert hat und 1938 auch

dem Deutschen Reich zugeschlagen wurde. Nach dem Münchner Abkommen vom 30. September 1938 wurde die Annexion am 1. und 2. Oktober 1938 vollzogen. Ab wann die Firma Schlevogt dieses Etikett verwendet hat, ist unbekannt. Da z.B. Frankreich dem Münchner Abkommen zugestimmt hatte, wäre es kein Hindernis beim Export nach Frankreich gewesen. Ab Kriegsbeginn Anfang September 1939 war ein Export ins Ausland sowieso nicht mehr möglich. Das Etikett „... Sudetenland“ war möglich von 1934 (Produktion der Serie „Ingrid“) bis 1945.

Die opak-rote, satinierte Farbe, genannt „korall“, ist selten zu finden. Auf dem Ausschnitt aus dem Katalog Schlevogt 1935, Tafel 4, sehen Sie, dass zu diesem kleinen Flakon Nr. 256 ein Stopfen Nr. 257 mit einem Schmetterling und Rosen gehört hat.

Hersteller der Pressgläser war die Glasfabrik von Josef Riedel in Unterpolau [Desná]. Die rohen Gläser wurden in der Manufaktur Schlevogt durch Schleifen und Polieren nachbearbeitet.

Der Flakon Nr. 256/257 wurde in MB Schlevogt 1939 nicht mehr angeboten und wurde auch nach 1948 nicht mehr angeboten.



PK 2008-4, SG: Jetzt ergibt sich, dass die Firma Curt Schlevogt um 1944 die beiden Bezeichnungen gleichzeitig verwendet hat: auf der Rechnung „Sudetengau“, auf dem Etikett „Sudetenland“. Wann diese beiden politischen Bezeichnungen eingeführt wurden, ist bisher unbekannt. Sicher wurden sie von Schlevogt spätestens ab 1938 bis 1945 verwendet. Schlevogt könnte sie aber auch bereits vor 1938 verwendet haben. Nach dem „Münchner Abkommen“ vom 30. September 1938 gehörten die Gebiete mit deutsch-stämmiger Bevölkerung als „Reichsgau Sudetenland“ zum Deutschen Reich. Am 15. März 1939 wurde die restlichen Gebiete der „Tschechei“ vom Deutschen Reich besetzt

und als „Reichsprotektorat „Böhmen und Mähren“ verwaltet. Sehr wahrscheinlich hat die Regierung des Deutschen Reichs vor allem bei Firmen, die ins Ausland lieferten, die Verwendung der politischen (und herkömmlichen) Begriffe „Sudetengau“ und/oder „Sudetenland“ vorgeschrieben. Daraus muss man - wie bereits in PK 2008-1 - vorerst wieder den Schluss ziehen, **dass die Verwendung dieser Bezeichnungen keine Datierung erlaubt, z.B. vor oder nach 1938.**

Abb. 2003-1/091, s.a. Abb. 2008-4/310, **Etikett von 1944**  
 Etikett „Ingrid“, „Böhm. Kristall“ sowie „C.S.“ für Curt Schlevogt und „Sudetenland“  
 glänzende Schrift und Rand auf mattem Goldgrund  
 Marke von Henry G. Schlevogt für die Firma Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N. [Jablonec nad Nisou], Tschechoslowakei  
 [SG: Etikett möglich von 1939 bis 1945]



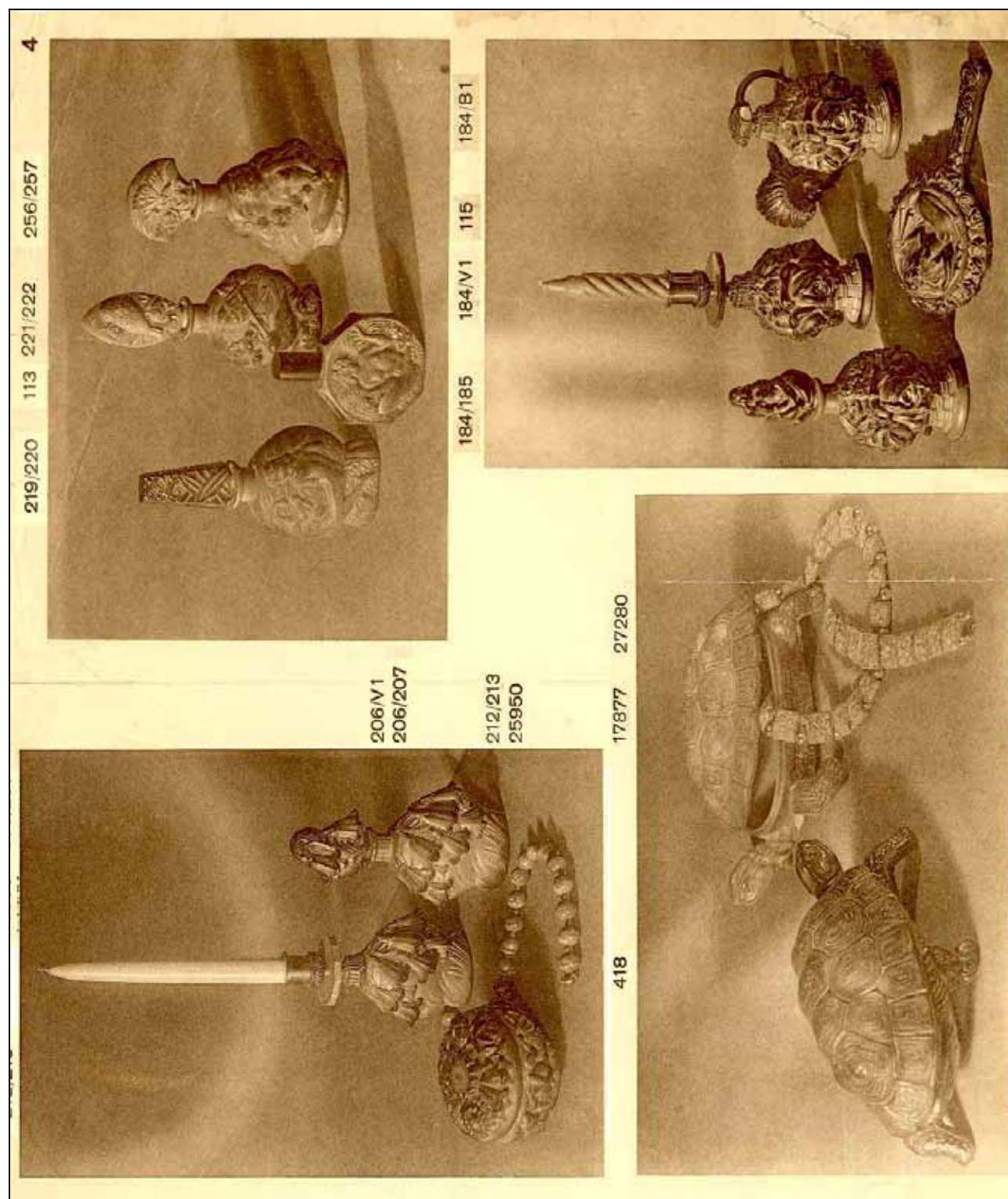
Abb. 2003-2/277  
 Briefbeschwerer, 139. Fischer-Auktion, Los-Nr. 781  
 „Original-Klebeetikett Ingrid“  
 „Böhm. Kristall, C.S., Sudetenland“  
 „Curt Schlevogt, Gablonz, um 1935“  
 schwarze Schrift und Rand auf mattem Silbergrund  
 [SG: Etikett möglich von 1934 bis 1945]



Abb. 2005-4-04/010 (Ausschnitt)  
 MB Schlevogt 1935, Tafel 4, Flakon Nr. 256/257, „Dame mit Rosengirlande“, Stopfen „Schmetterling mit Rosen“  
 Sammlung Jablonex Group AG / Desná



Abb. 2005-4-04/010  
 MB Schlevogt 1935, Tafel 4  
 Sammlung Jablonex Group AG / Desná



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia)
- PK 2002-5 Stopfer, SG, Zu den Marken "Bohemia Glass" und "Bohemia Crystal" (Etiketten)
- PK 2008-1 Stopfer, Schorcht, Lorenz, Weihs, Flakon mit Blütenranken von Henry G. Schlevogt um 1935 mit einem Etikett „Sudetengau“, ab 1939 bis 1945
- PK 2008-1 Stopfer, Madonnen-Maske mit Krone von Henry G. Schlevogt, Gablonz a.d.N., um 1939 Entwurf Schwetz-Lehmann, mit einem Etikett „Sudetenland“, ab 1939 bis 1945

- 
- PK 2008-4 Kouvoutsakis, SG, Curt Schlevogt, Gablonz a.N., Rechnung an Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, 1944
- 
- PK 2005-4 [Anhang 04, SG, Jablonex Group, Stopfer, MB „Ingrid“, Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1935](#)
- PK 2005-4 [Anhang 03, SG, MSB Jablonec / Nový, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1937](#)
- PK 2010-3 Kuban, SG, Bernstein-farbene Tänzerin auf einem Blumenbock, Schale mit Kugel-Rand Sklo Union, Rudolfova huť, vor 1958, erstmals Josef Inwald AG, Wien - Teplice
- PK 2010-3 Kuban, SG, Frauenakt als Briefbeschwerer:  
Českomoravské sklárny a.s., dříve S. Reich a spol. - ČMS, 1934-1939